

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Band: 68 (1963-1964)
Heft: 6

Artikel: Ein guter Charakter entscheidet
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-317209>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

einen harten Kampf gegen die Fremdwörter kämpft, würde durch die Abneigung der hiesigen Schüler gegen Fremdwörter erfreut und ermutigt werden. Gebe ich einmal der Versuchung nach, den Schülern das Lernen von Vokabeln leicht zu machen, indem ich ihnen statt eines echt germanischen Wortes das aus einer romanischen Sprache stammende Synonym anbiete, so rümpfen die meisten die Nase, lehnen ab: «Wir wollen das deutsche Wort.» Bravo! Wenn man ihnen erzählte, daß in Zeitungen der deutschen Schweiz — sogar in Leitartikeln — Wörter wie «preokkupiert» gelesen werden können?

Doch genug für heute. Ich erzähle Dir ein anderes Mal mehr — natürlich nur, wenn Du willst —, ... vielleicht etwas über den Respekt? Ich hoffe, Dir einiges geschrieben zu haben, das für Dich lesenswert war, und grüße Dich herzlich.
Deine Anna

Schulfunksendungen im April / Mai

Erstes Datum: Jeweils Morgensendung (10.20—10.50 Uhr).

Zweites Datum: Wiederholung am Nachmittag (14.30—15.00 Uhr).

29. April/ 4. Mai *Danilo Dolci, ein großer Menschenfreund in Sizilien.* Marinka Schultheß, MuttENZ. (5. Schuljahr.)
30. April/ 8. Mai *Die Russen in Zürich.* Hörspiel von Alfred Flückiger, Zürich. (7. Schuljahr.)
- 5./12. Mai *Tanzliedchen und Tanzweisen.* Hans Ruchti, Bern. (5. Schuljahr.)
- 6./11. Mai *Achtung — Unfall!* Hörfolge von Dr. Eugen Schildknecht, Basel. (6. Schuljahr.)
- 13./22. Mai *Liechtenstein.* Prof. Otto Seger, Vaduz. (6. Schuljahr.)
- 14./20. Mai *«Durch Feld und Buchenhallen».* Von den Wanderliedern Eichendorffs. Ernst Segesser, Wabern. (7. Schuljahr.)
- 19./29. Mai *Hunneneinfälle ins Kloster St. Gallen.* Hörfolge von Walter Schwyn, Glattbrugg. (5. Schuljahr.)
- 21./25. Mai *«Der Musikmeister».* Ausschnitte aus Domenico Cimarosas kleinster Oper. Hansrudolf Meier, Binningen. (7. Schuljahr.)
27. Mai/ 2. Juni *Tiere als Erfinder.* Dr. Hannes Sägesser, Bern. (7. Schuljahr.)

Ein guter Charakter entscheidet

Wie hart es manche Eltern ankommt, ein Kind nicht in die Sekundarschule senden zu können oder es sogar für die Hilfsschule anmelden zu müssen, wissen alle Lehrer. Vielleicht hilft eine Erfahrung aus der Gebrechlichenhilfe diesem Vater oder jener Mutter. Nur in ganz schwerwiegenden Fällen mißlingt eine Eingliederung im spätern Leben wegen dem Ausmaß des Gebrechens. Wo aber zu einer Invalidität Charakterschwierigkeiten hinzukommen, kann die Eingliederung schon bei einer relativ leichten Behinderung unmöglich werden. Und was kann den Charakter so leicht verbiegen wie ständiges Überfordertwerden?

Die Beratung von Eltern behinderter Kinder ist eine Aufgabe, welche Pro Infirmis dank den jährlichen Kartenspenden erfüllen kann,
Hauptkonto VIII 23 503